

Höllinghofen

297

1515 Juli 8 (dominica infra octavas visitationis Marie)

Johann von Fürstenberg zu Höllinghofen, Droste und Amtmann zu Werl, schenkt mit Einwilligung seiner Frau Katharina und seiner Söhne Johann, Philipp und Godert dem Kloster zu Paradies (bei Soest) zum Seelengedächtnis "des Geschlechtes der Fürstenberge", und zwar ebensowohl seiner verstorbenen Angehörigen, namentlich seiner seligen Eltern, wie auch der zukünftigen <sup>t</sup> Tod<sup>r</sup>en<sup>r</sup>, sowie für ein Erbbegräbnis im Kloster seinen Hof zu Sieveringen (Syvery<sup>o</sup>husen, Kr. Soest).

Der Aussteller siegelt.

Orig., Papier, das offenbar <sup>a</sup> von Pergamentstreifen eingehängt gewesene Siegel abgefallen.